

# Blackout Vorsorge

## Allgemeine Information zum Thema Blackout

Von einem Blackout und den damit verbundenen Ereignissen spricht man, wenn ein Stromausfall flächendeckend (mehrere Bundesländer) und über einen längeren Zeitraum (mindestens 24 Stunden) auftritt. Aber auch ein „normaler“ Stromausfall der regional ist und nur ein paar Stunden dauert, kann verheerende Folgen für jeden Einzelnen haben.

Unser Leben ist auf eine ausreichende Stromnetzdeckung ausgelegt, ein Ausfall dieser würde jeden von uns in seiner Lebensweise stark einschränken. Da Licht, Heizung, Kühlschrank, Wasserversorgung/Abwasserentsorgung, Radio, Fernsehen, Internet, Mobiltelefone, Einkaufsgeschäfte, Tankstellen und alle sonstigen elektrisch betriebenen Geräte nicht mehr in ihrer gewohnten Art und Weise funktionieren.

Eine ausreichende Vorsorge gegen Katastrophen dieser Art kann nur von jedem Haushalt selbst getroffen werden. Dabei sollte sich jeder diese Fragen stellen:

- Es funktioniert kein Licht, wie finde ich jetzt meine Taschenlampe?
- Ich habe mir bei der Suche nach meiner Taschenlampe den Kopf stark angestoßen, Erstversorgung?
- Ich habe meine Taschenlampe gefunden, warum sind denn jetzt gerade die Batterien leer?
- Jetzt dauert das Ganze eine Stunde, was ist denn überhaupt passiert, wer weiß etwas?
- Funktioniert meine Toilettenspülung überhaupt noch?
- Was mache ich, wenn bis Morgen die Heizung nicht wieder funktioniert? (Habe ich genug Decken?)
- Habe ich Nahrung zuhause, für den Fall, daß es länger dauert?
- Kann ich diese Nahrung auch zubereiten? (Elektroherd geht ja auch nicht)
- Wie sieht es mit lebensnotwendigen Medikamenten aus?
- Habe ich Angehörige, welche versorgt werden müssen?

## Verhalten bei einem Blackout/Stromausfall

1. **Ruhe bewahren:** Tritt der Stromausfall bei Nacht ein, sollte als erstes eine geeignete Lichtquelle angemacht werden, für den ersten Moment würde sich die Handytaschenlampe eignen (Achtung, auch der Handyakku wird leer). Kerzen, Campinglampen, etc... wären von Vorteil.
2. **Checken:** Funktioniert das Telefonnetz noch (Handy, Festanschluss, ...).
3. **Nachsehen:** Betrifft der Stromausfall auch meine Nachbarn.
4. **Radio einschalten:** Batteriebetrieben Radios oder auch das Autoradio einschalten (alle ORF-Sender funktionieren noch für mindestens 72 Stunden)
5. **Fragen:** Nachbarn um Hilfe bitten, wenn notwendig und auch Hilfe anbieten!
6. **Nicht Duschen** oder Baden, Toilettenspülung so wenig wie möglich betätigen. In Stadl-Paura haben wir auch bei einem längeren Stromausfall eine gesicherte Wasserversorgung und Abwasserversorgung.
7. **Zu einem Infopoint gehen**, um weitere Informationen zu erhalten. Diese Infopoints werden von der Gemeinde eingerichtet und betrieben. (z.B. Schwarzes Brett)

## Information/Kommunikation während eines Blackouts

Für mindestens 72 Stunden hält der ORF seine Radiosender in Betrieb und somit hat man mit einem nicht strombetriebenen Radio Zugang zu allgemeinen Katastropheninformationen der Bundes-

# Blackout Vorsorge

Allgemeine Information zum Thema Blackout

regierung. Hierzu bieten sich das Autoradio, ein Batterieradio oder aber auch ein Smartphone mit angesteckten Kopfhörern (Antenne) an.

Für die Versorgung mit regionalen Informationen richtet die Gemeinde Stadl-Paura an folgenden vier Standorten einen Infopoint ein.

- Pferdezentrum (Mehrzwecksaal)
- Kindergarten Bauordenstraße
- Salzstadl
- Firma Ziegler (Flugdach)

An diesen vier Orten werden Informationen ausgehängt und es wird täglich zu festgelegten und angekündigten Zeiten jemand Vorort sein um Fragen aufzunehmen oder zu beantworten.

Was mache ich bei einem medizinischen Notfall? Die Einsatzkräfte können ja von mir persönlich nicht alarmiert werden. Wenn ein Auto zur Verfügung steht, fährt man ins Krankenhaus oder lässt sich von einem Nachbarn oder Angehörigen fahren. Aber was, wenn kein Auto zur Verfügung steht und auch in der Nachbarschaft niemand eines zur Verfügung stellen kann? In diesem Fall bleibt noch die persönliche Verständigung des Krisenstabs, der in der Feuerwehr untergebracht ist.

Grundsätzlich ist anzuraten das man sich innerhalb der Familie vorab abspricht wie man sich den im Katastrophenfall verhält. Zum Beispiel: Wenn wir länger als zwei Stunden Stromausfall haben, treffen wir uns alle bei Onkel Werner. Miriam du holst noch Oma ab damit sie nicht alleine ist.

Und vor allem sollte man die wichtigsten Dinge (Essen, Medikamente, Hygieneartikel, usw.), die man täglich benötigt zu Hause und deren Ablaufdatum im Blick haben.

Gemeindevorstand Josef Kamesberger (Ausschuss für Umweltfragen)

# Blackout Vorsorge

Allgemeine Information zum Thema Blackout

## Bevorratung des einzelnen



*Aus Liebe zum Menschen.*



## NAHRUNGSMITTELVORRAT

Der menschliche Körper braucht auch im Notfall drei Grundstoffe, um keine Mangelerscheinungen zu bekommen. Die drei notwendigen Grundstoffe sind Kohlenhydrate (60%), Eiweiße (12%) und Fette. Die von uns vorgeschlagene Liste für eine 14-tägige Bevorratung ist als ein Beispiel zu verstehen. Sie können Ihren Vorrat auch gerne an Ihre persönlichen Bedürfnisse anpassen und ergänzen. Haben Sie Kinder oder ein Baby? Dann denken Sie auch an ausreichend spezielle Kinder- und Babynahrung! Wenn Sie z.B. Vegetarier sind, dann besorgen Sie sich alternative Lebensmittel statt den Fleischwaren. Diabetiker benötigen ebenfalls spezielle Lebensmittel. Kaufen Sie aber keine Lebensmittel, die Sie sonst auch nicht essen und überlegen Sie sich einen angepassten Speiseplan. Berechnen Sie rund 2000 kcal pro Person pro Tag. Denken Sie auch an Ihre Haustiere.

So könnte Ihr Vorrat an Lebensmittel aussehen:

- Brot – 2000g Vakuumverpacktes Brot (100g), Zwieback (500g) und Knäckebrötchen (500g)
- Reis – 500g
- Teigwaren – 1000g
- Mehl – 1000g
- Kartoffelpüree (Pulver) – 1 Packung
- Kartoffel – 1000g
- Hülsenfrüchte – 1500g (z.B. Bohnen, Erbsen, Linsen in Konserven)
- Gemüsekonserven – 1500g (z.B. Spargel, Karotten, Pilze, etc.)
- Salate im Glas – 1000g
- Obstkonserven und Trockenfrüchte – 1500g (z.B. Birnenhälften, Ananasscheiben, Apfelchips, etc.)
- Fischkonserven – 500g
- Fleischkonserven, Aufstriche – 750g
- Haltbarmilch – 2 Liter
- Milchpulver – 500g
- Hartkäse – 500g
- Speiseöl – 500ml
- Streichfett – 500g (z.B. Margarine)
- Packerlsuppe – für ca. 2 Liter
- oder Dosensuppe – ca. 2 Liter
- Honig – 1 Glas
- Zucker – 1000g
- Kaffee, Kakao, Tee – nach Bedarf
- Gewürze, Salz – nach Bedarf
- Fruchtsäfte (Konzentrate) – 5 Liter
- Mineralwasser, Stilles Wasser – 18 Liter
- Süßigkeiten – nach Bedarf (z.B. Schokolade)
- Fertigprodukte, Konserven – nach Belieben (z.B. Ravioli, Gulasch, Fleischkonserven, etc.)

Optional - nicht vergessen:

- Babynahrung – nach Bedarf
- Tiernahrung – nach Bedarf

Alle Informationen auf [www.rotekreuz.at/vorsorge](http://www.rotekreuz.at/vorsorge)

# Blackout Vorsorge

Allgemeine Information zum Thema Blackout



*Aus Liebe zum Menschen.*



## Hausapotheke

### Checkliste zur Hausapotheke:

#### Arzneimittel

- Schmerzstillende Tabletten od. Pulver
- Desinfektionsmittel zur Haut- und Wunddesinfektion
- Tabletten gegen Durchfall
- Tabletten gegen Halsschmerzen
- Abführmittel
- Kamillentropfen
- Baldriantropfen
- Wasserstoffperoxyd 3 %
- Alkohol 70 %
- Wundbenzin
- Wund- und Heilsalbe

#### Sonstiges

- Fieberthermometer
- Stumpfe Verbandschere
- Pinzette
- Lederfingerling

#### Verbandpäckchen – was Sie daheim haben sollten

- |  |    |
|--|----|
| • Verbandpäckchen (Momentverband) Größe M=Mittel, steril, nicht mit der Wunde verklebend | 2  |
| • Verbandpäckchen (Momentverband) Größe G=groß, steril, nicht mit der Wunde verklebend   | 2  |
| • Alumed-Wundauflage, 10x10cm, einzeln, steril   | 6  |
| • Pflasterschnellverband – Standard, 6cmx10cm  | 6  |
| • Pflasterstrips mit Wundauflage, 1,9cmx6cm, einzeln                                     | 20 |
| • Elastische Mullbinde, 6cmx4cm, einzeln, std. verpackt                                  | 2  |
| • Elastische Mullbinde, 8cmx4cm, einzeln, std. verpackt                                  | 2  |
| • Elastische Mullbinde, 10cmx4cm, einzeln, std. verpackt                                 | 2  |
| • Elastische, Selbsthaftende Fixierbinde, 8cmx4m   | 1  |
| • Hygon-Fingerverband + Klammern   | 2  |
| • Lederfingerlinge ; sortierte Größen  | 2  |
| • Heftpflaster auf Spule (mit Schutzhülle) 2,5cmx5m                                      | 1  |
| • Verbandstuch metallisiert, 40cmx60cm, steril   | 1  |
| • Dreieckstuch – gemäß ÖNORM K 2122  | 2  |
| • EH-Schere- gemäß ÖNORM K 2121  | 1  |
| • Splitterpinzette rostfrei – Feilchenfeld   | 1  |
| • Schutzhandschuhe, groß aus Latex   | 6  |
| • Alu Rettungsdecke 160cmx 220cm   | 1  |
| • Beatmungsbehelf  | 1  |

Alle Informationen auf [www.rotekreuz.at/vorsorge](http://www.rotekreuz.at/vorsorge)